

## F ü n f z e h n t e s K a p i t e l.

Jesus wird vor Pilatus verhört und von ihm zum Tode verurtheilt, er wird gekreuziget, verspottet, stirbt am Kreuze und wird begraben.

1. **U**nd sogleich am Morgen fasten die Hohenpriester mit den Ältesten und Schriftgelehrten, und das ganze Synedrium einen Beschluß, sie ließen den Jesus binden, fortführen und überantworteten ihn dem Pilatus.

2. Und es fragte ihn Pilatus: Bist du der König der Juden? Er aber antwortete und sprach zu ihm: du sagst es.

3. Und die Hohenpriester brachten viele Klagen gegen ihn vor.

4. Und Pilatus fragte ihn abermal und sagte: antwortest du nichts? sieh! wie viel sie gegen dich zeugen!

5. Jesus aber antwortete nichts mehr, so daß sich Pilatus wunderte.

6. Auf das Fest aber gab er ihnen einen Gefangenen los, welchen sie verlangten.

7. Es war aber Einer, genannt Barabbas, mit den Aufrührern gefangen, welche bei einem Aufruhr einen Mord begangen hatten.

8. Und das Volk schrie und bat um das, was er ihnen immer zu thun pflegte.

9. Pilatus antwortete ihnen

und sprach: wollet ihr, daß ich euch den König der Juden losgebe?

10. Denn er erkannte, daß die Hohenpriester ihn aus Neid überantwortet hatten.

11. Die Hohenpriester aber wiegelten das Volk auf, daß er ihm lieber den Barabbas losgäbe.

12. Pilatus aber antwortete wieder, und sprach zu ihnen: was wollet ihr nun, daß ich mit dem thue, den ihr den König der Juden nennet?

13. Sie aber schrieten wieder: kreuzige ihn!

14. Pilatus aber sagte zu ihnen: was hat er denn böses gethan? Sie aber schrieten nur noch mehr: kreuzige ihn.

15. Da nun Pilatus dem Volke willfahren wollte, gab er ihnen den Barabbas los und übergab den Jesus, nachdem er ihn hatte geißeln lassen, zur Kreuzigung.

16. Die Kriegsknechte aber führten ihn hinein in den Palast, welcher ist das Prätorium; und riefen die ganze Cohorte zusammen.

17. Und sie zogen ihm den

1. Vers. Jesus wird dem Pilatus übersiefert. Vgl. Matth. 27, 1. 2.

2 — 20. Vers. Christus wird vor Pilatus verhört und von ihm zum Tode verurtheilt. Vgl. Matth. 27, 3 — 31.

Purpur an und sie setzten ihm einen geflochtenen Dornenkranz auf.

18. Und sie begrüßten ihn: sey gegrüßet, König der Juden!

19. Und sie schlugen ihn auf's Haupt mit einem Rohr, spieen ihn an, knieeten nieder und huldigten ihm.

20. Und als sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Purpur aus und zogen ihm seine eigenen Kleider an. Dann führten sie ihn hinaus, um ihn zu kreuzigen.

21. Und sie nöthigten einen gewissen Simon von Cyrene, der vorüberging und vom Felde kam, den Vater des Alexander und Rufus, daß er sein Kreuz trug.

22. Und sie brachten ihn an den Ort Golgotha: das ist verdolmetschet Schädel: Stätte.

23. Und sie gaben ihm Myrrhen-Wein zu trinken: er aber nahm ihn nicht.

24. Und nachdem sie ihn gekreuziget hatten, theilten sie seine Kleider unter sich, indem sie das Loos darüber warfen, wer etwas bekäme.

25. Es war aber die dritte Stunde, da sie ihn kreuzigten.

26. Und es war die Ueber-

schrift seiner Schuld überschrieben: der König der Juden.

27. Und mit ihm kreuzigten sie zwei Räuber, einen zur Rechten und einen zu seiner Linken.

28. Da ward die Schrift erfüllt, welche sagt: den Missethättern ist er beigezählt worden.

29. Und die Vorübergehenden lästerten ihn, indem sie das Haupt schüttelten, und sagten: Ha! der du den Tempel zerstörst und in drei Tagen wieder aufbauest,

30. Hilf dir selbst, und steige herab vom Kreuz.

31. Auf gleiche Weise spotteten auch die Hohenpriester unter einander mit den Schriftgelehrten, und sprachen: Anderen hat er geholfen, sich selbst kann er nicht helfen.

32. Der Christus, der König von Israel, steige jetzt herab vom Kreuze, damit wir sehen und glauben.

33. Um die sechste Stunde entstand eine Finsterniß über die ganze Erde bis zur neunten Stunde.

34. Und in der neunten Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme und sprach: Eloi, Eloi! Lama sabachthani? das ist verdol-

21 — 26. Vers. Kreuzigung. Vgl. Matth. 27, 32 — 37.

27 — 32. Vers. Christus wird am Kreuze verspottet. Vgl. Matth. 27, 38 — 44.

28. Vers. Dieser Vers fehlt in vielen Handschriften und ist vielleicht aus Luc. 22, 37. hieher gebracht worden. Vgl. Luc. 22, 37.

33 — 41. Vers. Christus stirbt am Kreuze. Vgl. Matth. 27, 45 — 56.

meischet: mein Gott, mein Gott! warum hast du mich verlassen?

35. Und einige der Umstehenden, als sie es hörten, sagten: sieh! er ruft den Elias.

36. Es lief aber einer hin, füllte einen Schwamm mit Essig, steckte ihn an ein Rohr, trankte ihn und sprach: wohl an, wir wollen sehen, ob Elias kommt, ihn abzunehmen.

37. Jesus aber gab von sich einen lauten Schrei, und verschied.

38. Und der Vorhang des Tempels zerriß in zwei Stücke von oben bis unten.

39. Da aber der Hauptmann, der ihm gegenüber stand, sah, daß er mit solchem Geschrei verschied, sprach er: wahrhaftig dieser Mensch war der Sohn Gottes.

40. Es waren aber auch Weiber da, die von fern zusahen, unter denen Maria die Magdalenerin, Maria, die Mutter des Jakobus des Kleinen, und Josefs Mutter, und Salome sich befand.

41. Welche auch als er in

Galiläa war, ihm folgten und für ihn sorgten, und noch viele andre, welche mit ihm nach Jerusalem gegangen waren.

42. Und als es bereits Abend geworden war, da es Vorberreitungstag, das ist Vorfabbat war,

43. kam Joseph von Arimathia, ein angesehener Rathsherr, welcher auch dem Reiche Gottes anhing, er wagte es, ging hinein zu Pilatus und bat um den Leichnam Jesu.

44. Pilatus aber wunderte sich, daß er schon gestorben sey, und er ließ den Hauptmann rufen und fragte ihn: ob er schon längst gestorben sey.

45. Und da er es vom Hauptmann erfahren hatte, so schenkte er dem Joseph den Leichnam.

46. Und er kaufte Leinwand, nahm ihn ab, wickelte ihn in Leinwand, und legte ihn in ein Grab, welches aus dem Felsen gehauen war: und er wälzte einen Stein an den Eingang des Grabmals.

47. Maria die Magdalenerin aber und Maria Josefs sahen, wo er hingelegt ward.

---

42 — 47. Vers. Begräbniß Jesu. Vgl. Matth. 27, 57 — 66.

---